

# IN WORT + BILD 2021 2022



MEHR ALS SCHULE.

MEHR ALS LERNEN.

# ANLEITUNG FÜR DIE APP XPANDA

# INHALTSVERZEICHNIS



Das ist Marie. Marie ist 18 Jahre alt und besuchte einst die Maitlisek Gossau. Sie hat gerade die neue «In Wort + Bild» zugeschickt bekommen. Marie ist vertraut mit der erweiterten Version des Heftes, welche Augmented Reality beinhaltet. Auf dieser Seite erklärt sie Ihnen, wie Sie die App herunterladen und verwenden können, um dabei auf die hinterlegten Filme und Bilder zuzugreifen.



App Store



Play Store

Als erstes brauchen Sie ein Smartphone oder ein Tablet. Das Herunterladen von Apps muss möglich sein. Wenn Sie ein iPhone besitzen, klicken Sie auf den App Store. Wenn Sie ein Android Handy besitzen, klicken Sie auf den Google Play Store.



Nachdem Sie den App Store geöffnet haben, suchen Sie die App «xPanda». Sie installieren diese auf Ihrem Smart Device.



Sobald die App fertig installiert ist, öffnen Sie diese. Es erscheint ein pinker Button auf dem «**AR SCAN**» steht. Klicken Sie dort drauf und die Kamera öffnet sich. Jetzt nehmen Sie das «In Wort + Bild» zur Hand.



Auf manchen Bildern finden Sie unten links das Logo der xPanda App. Sie nehmen Ihr Smart Device zur Hand und halten die Kamera auf das Bild.



Ihr Handy wird die erweiterte Realität des Heftes automatisch öffnen. Lassen Sie sich überraschen!

Vorwort Vereinspräsidentin .....	01
Maitlisek - der Verein .....	02
Bericht Schulratspräsidentin .....	03
Bericht Baukommission .....	05
Bericht Schulleitung .....	07
Aus der Schule geplaudert .....	10
Verabschiedungen.....	11
Kennenlernlager Team 1 .....	13
Berufswahlwoche Team 2.....	14
Projektwoche Team 3 .....	15
Prayer Spaces .....	16
Adventskalenderrätsel .....	17
Besinnungstage Team 1 .....	18
Skilager .....	19
Sportwoche@Home .....	20
Glaskreuze gestalten .....	21
Besinnungstage Team 3.....	22
Pilgern Team 2 .....	23
Atelierwoche.....	24
Musical .....	25
Abschlussreise Team 3 .....	26
Wir zicken anders! .....	28
Anschlusslösungen der 3. Klässlerinnen .....	29
Neue Personen im Team .....	31

## Impressum:

# VORWORT VEREINSPRÄSIDENTIN

«Ja, du solltest doch in die Schule gehen und etwas besser schreiben lernen»,  
sagte Annika.

«Na danke», sagte Pippi, «das hab ich einmal einen ganzen Tag lang getan,  
und da hab ich so viel Weisheit in mich reinbekommen,  
dass mir jetzt noch der Kopf brummt.»



Liebe Leserin, Lieber Leser,

Was hat Pippi mit Schule zu tun? Passt Pippi überhaupt in eine Schule?  
Die Maitlisek sagt klar ja und nimmt das Thema Pippi zum Jahresmotto 2021/2022.  
Die Welt braucht mehr Pippis und mehr Mut zum Anderssein. Genau darum ist es auch  
der Maitlisek ein Anliegen, noch mehr Pippi-Gedanken in den Unterricht einzubringen  
und aufzuzeigen, dass auch Lernen anders möglich ist.

Gerne können Sie in den folgenden Seiten lesen und sehen, was die Mädchen Tag für Tag  
im individuellen Unterricht Pippi-mässig umsetzen. Zudem können Sie sich selber davon  
überzeugen, dass ein wenig mehr Pippi in unserem Leben gut tun würde, wenn es doch  
solch tolle Ergebnisse erzeugt und junge Erwachsene in ihrer Entwicklung weiter bringt.

Die Mädchen wurden in diesem Schuljahr dreimal von uns überrascht. Vor den Herbstferien  
2021 mit einer Apfelaktion, an Weihnachten und Ostern jeweils mit Schokolade, ganz  
nach Pippis Geschmack. Die Äpfel passen da nicht ganz ins Pippi-Konzept, dafür bringen  
die Früchte Schwung und Energie in den Schulalltag, was auch nicht ganz unwichtig ist.  
Bilder zu unseren Geschenks-Aktionen und unsere Vereinsinformationen finden Sie auf  
der Seite 02. Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Somit wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, überraschende Pippi-Momente und viel Spass  
beim Lesen.

Fränzi Ammann-Schäfler  
Präsidentin Maitlisek- der Verein



Vorstand

# MAITLISEK - DER VEREIN

Leider konnte auch im 2021 kein Jahrestreffen durchgeführt werden. Wir haben die  
Abstimmung der Traktanden der Hauptversammlung 2020/2021 online durchgeführt.  
Einen herzlichen Dank an alle Mitglieder, welche sich die Mühe gemacht haben, online  
oder via Brief abzustimmen. Zusätzlich haben wir Überraschungspakete verlost, welche  
sehr gut ankamen.

Dieses Jahr sind wir zuversichtlich und freuen uns, die Mitglieder des Vereins  
zum Jahrestreffen 2021/2022 einzuladen.

Wann: Freitag, 28. Oktober 2022  
Wo: Maitlisek Gossau

In diesem Jahr feiert unser Verein unser 30-jähriges Bestehen. Wir freuen uns auf  
viele Ehemalige und Freunde, welche mit uns am Jahrestreffen feiern. Ist bei Ihnen der  
Schulabschluss genau 30 Jahre her, dann wäre es eine tolle Idee, dies mit Kolleginnen  
am Jahrestreffen zu feiern. Gerne unterstützen wir Sie bei der Zusammenstellung von  
Adressen.

Die detaillierte Einladung mit dem Anmeldeformular liegt dem Heft bei.

Unser Vorstand freut sich sehr, wenn wir Sie bei Ihrer Klassenzusammenkunft unter-  
stützen können. Sei dies mit möglichen Adressen der Schulkolleginnen oder mit einer  
Führung durch die Maitlisek. Vielleicht möchten Sie auch die Gelegenheit wahrnehmen,  
zusammen mit Ihren ehemaligen Schulkolleginnen in der Schulküche zu kochen.

Bei Interesse melden Sie sich unverbindlich bei Stefanie Forster,  
stefanieforster@bluewin.ch



An apple a day, keeps  
the doctor away.

Immer einen Schritt voraus.

Spannung, Spiel und Schokolade!

# BERICHT SCHULRATSPRÄSIDENTIN

## Geschätzte Vereinsmitglieder Liebe Freundinnen und Freunde der Maitlisek

Ich freue mich, Ihnen in der Folge einige Schwerpunkte meiner, bzw. unserer Arbeit aufzuzeigen. Dafür setze ich den Fokus gerne auf den intensiven Schulentwicklungsprozess, der per Ende Schuljahr 2021/22 abgeschlossen und nun in eine Konsolidierungsphase überführt wird.

Die Kath. Mädchensekondarschule Gossau - gegründet im Jahre 1912 - wurde über 100 Jahre als reine Sekundarschule geführt. Seit August 2019 ist sie eine typengemischte Oberstufe mit Niveaugruppen,

d.h. Typus Sek. und Real werden in einer Stammklasse, bzw. in einem Team unterrichtet. Die ersten Schülerinnen mit diesem neuen Unterrichtssystem sind im Juli 2022 aus der Schule ausgetreten.

### Schulentwicklungsprozess wird durch Konsolidierungsphase abgelöst

Bis die Einführung der typengemischten Oberstufe überhaupt erfolgen konnte, war viel Grundlagenarbeit nötig. Ich habe in den letzten Ausgaben von „In Wort&Bild“ darüber berichtet. Ausgehend von der Vision «Die Maitlisek ist eine Werteschule, die agiles, kompetenzorientiertes Lernen lebt» hat der Schulrat das pädagogische Profil der Maitlisek wie folgt geschärft:

### Profil der Maitlisek:

- Die Maitlisek ist eine Mädchenschule auf der Bildungstufe Sek I.
- Die Maitlisek setzt den Lehrplan Volksschule SG um > Kompetenzorientierung.
- Die Maitlisek ist eine Werteschule.
- Die Maitlisek ist mehr als eine Schule und ein Ort des Lernens.
- Die Maitlisek versteht sich als «Impulswelt».

Auf der Basis dieser internen Strategiearbeit konnte der Maitlisek-Schulrat die Gespräche mit den beiden Vertragspartnern – der Stadt Gossau sowie der Schulgemeinde Andwil-Arnegg – aufnehmen. Es ging innerhalb der Verhandlungen insbesondere darum, die Maitlisek weiterhin als Teil des Oberstufen-Bildungsplatzes Gossau zu positionieren. Die Leistungsvereinbarung ist per 1.1.2019 in Kraft und bildet seither die rechtliche und finanzielle Grundlage und sie ermöglichte auch die Weiterentwicklung der Schule. Der Schulentwicklungsprozess

umfasste sodann die Bereiche Pädagogisches Konzept, ICT- und Medienbildungskonzept und Umbauentwicklung, welche alle parallel bearbeitet wurden. Nach mehreren Jahren Entwicklung können wir nun im Sommer 2022 mit grosser Freude feststellen, dass wir die verschiedenen Projekte nicht nur angeschoben und aufgelegt, sondern auch grossmehrheitlich umgesetzt und abgeschlossen haben. Ab Schuljahr 2022/23 soll eine Konsolidierungsphase einsetzen.

### Projekt „Entwicklungsplatz.ch“

Gerne mache ich Sie auf ein Projekt aufmerksam, das auf Ebene des Stadtrates von Gossau lanciert wurde und in welches sich die Maitlisek sehr gerne einbringt. Stefan Rindlisbacher als zuständiger Stadtrat möchte die Bildungsvielfalt auf dem Platz Gossau sichtbar machen. Die involvierten Verantwortlichen der verschiedenen Schulträger sind überzeugt, dass die vielfältigen Bildungsangebote die Stadt Gossau als Standort bereichern. Das breite Schulangebot über alle Stufen

hinweg bietet für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Mehrwert, indem sie ihnen vielfältige Bildungswege eröffnen. Als Schulratspräsidentin der Maitlisek bringe ich mich im Projekt „Entwicklungsplatz Gossau“ sehr gerne aktiv ein, denn ich bin überzeugt, dass Vernetzung und Zusammenarbeit immer einen Mehrwert für alle bedeuten. Auf der kürzlich aufgeschalteten Webseite können Sie die bunte Vielfalt des Bildungsstandortes Gossau erkennen.



> QR-Code zur Website entwicklungsplatz.ch



Ich danke Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Verbundenheit mit der Maitlisek und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Birgit Berger-Cantieni  
Schulratspräsidentin

# BERICHT BAUKOMMISSION

## Bericht der Baukommission; Abschluss der 3-jährigen Umbauphase

Die Raumgestaltung kann das Lernen positiv unterstützen, weshalb sie ein wichtiger Baustein im pädagogischen Konzept der Maitlisek ist (siehe <https://www.maitlisek.ch/raum.html>). Einzelne Räumlichkeiten im Schulcampus der Maitlisek entsprachen schon seit Längerem nicht mehr den aktuellen pädagogischen Anforderungen, weshalb sich der Schulrat 2019 entschieden hat, die Bauentwicklung anzuschieben. Nach einem vorausgehenden intensiven Projektierungsprozess wurden in den letzten drei Jahren diverse Schulräume während drei separaten Umbauphasen angepasst.

Die Baukommission setzte sich wie folgt zusammen: Franziska Drittenbass, Baukommissionspräsidentin und Schulrätin, Marcel Bucher, Architekt und Schulrat, Michel Grunder, Co-Schulleiter sowie Birgit Berger-Cantieni, Schulratspräsidentin. Die Verantwortlichen freuen sich sehr, dass mit dem Ende der 3. Umbauphase in diesem Sommer das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden kann. Die Arbeiten verliefen reibungslos und die Mitarbeitenden der involvierten Unternehmungen haben äusserst sorgfältig und engagiert gearbeitet. Durch die vorausschauende Planung und die Ausführung der lärmintensiven Arbeiten meist während der Schulferien war der Schulbetrieb jeweils nur wenig tangiert.

Die Baukommission dankt allen involvierten Personen herzlich für den grossen Einsatz innerhalb des Umbauprozesses.

## Erweiterte Baukommission

(v.l.n.r.)  
Marcel Bucher, Daniel Kern, Michel Grunder, Franziska Drittenbass, Birgit Berger-Cantieni, Gregor Holenstein, Tabea Lütolf



## Bauentwicklung 2019 bis 2022

Der Schulrat hat sich entschieden, die bisherige Gebäudestruktur zu erhalten, d.h. einen Umbau der vorhandenen Räumlichkeiten zu realisieren.

### Realisierung von Phase I: Mai bis August 2019

Vier ehemalige Schulzimmer im 2. OG werden zusammengelegt und der Einbau von zwei Lernateliers mit Einzelarbeitsplätzen ermöglicht. In der „Amagosa“ (Nebengebäude) werden zwei Ateliers für Textiles Werken und für Bildnerisches Gestalten realisiert.

### Realisierung von Phase II: August 2020 bis Juli 2021

Die kleine Turnhalle wird in ein lichtdurchflutendes Lernatelier für die Schülerinnen der 3. Oberstufe umgebaut, inkl. einer Galerie mit Gruppenarbeitsnischen.

Die beiden Garderoben werden in zwei Impulsräume umgebaut, welche als Schulzimmer für Fremdsprachen- oder RUZ-Unterricht genutzt werden.

Aus einem Schulraum im UG wird ein Meditationsraum, der für Sequenzen im

Religionsunterricht oder für Achtsamkeit genutzt wird. Der Kath. Konfessionsteil des Kantons St.Gallen hat die Finanzierung übernommen; herzlichen Dank.

Aus dem bisherigen Singsaal wird ein modernes Musikatelier, inkl. zwei zusätzliche Räume für Schülerinnenbands.

### Realisierung von Phase III: September 2021 bis Juli 2022

Mit der Aufstockung des Mitteltraktes werden zusätzliche kleine und flexibel nutzbare Gruppenräume realisiert. Die Gartengestaltung wird im Herbst 2022 abgeschlossen.

Der „Dorfplatz“ im Zentrum der Schule wird in als multifunktional einsetzbarer Raum für Info-Veranstaltungen oder für die Mittagsverpflegung der Schülerinnen genutzt.

Das Maitlisek-Team trifft sich im praktisch und freundlich eingerichteten Lehrerarbeitszimmer in der Pause oder zum gemeinsamen Vorbereiten.

*Einige Impressionen zu den Umgebauten Räumen sehen Sie auf Seite 9.*

*Alle Räume können auch von externen Personen gemietet werden. Melden Sie sich bei Interesse telefonisch oder unter [info@maitlisek.ch](mailto:info@maitlisek.ch).*

*Die Baukommission, Juli 2022*



## BERICHT SCHULLEITUNG

Geschätzte Leserin,  
Geschätzter Leser.

Gestalten Sie Ihre Welt auch, wie sie Ihnen gefällt? Geht dies überhaupt? Kann jeder Mensch seine Welt gestalten, wie Sie ihm gefällt? Gibt es da nicht auch Vorbehalte und Grenzen?

Ich bin überzeugt, dass sich im Rahmen der Möglichkeiten, die Menschen ihre Welt bewusst gestalten sollten. Es geht darum, seine «Innenwelt» und «Aussenwelt» zu gestalten und sich von den Fragen leiten lassen: «Was ist mir wichtig, wie will ich leben, was macht mich aus, wie kann ich respektvoll, sinnstiftend und nachhaltig mit mir, den Menschen und der Welt umgehen?»

Wir können nur etwas verändern, wenn wir unser Leben bewusst in die Hand nehmen und aktiv gestalten. Pippi geht da mit positivem Beispiel voran.

### «Mehr Pippi»

Ja genau, darum ging es bei uns im letzten Schuljahr und warum war gerade das unser Jahresmotto? Was hat das mit unserem Leben an der Maitlisek zu tun und warum darf es noch «mehr Pippi» an unserer Schule haben?

Es geht dabei nicht darum, dass wir alles nachmachen müssen, was Pippi gemacht hat. Im übertragenen Sinn macht die erfundene Geschichte von Pippi beispielhaft aufmerksam, wie wir mehr Dinge in unserem Alltag hinterfragen oder anders machen könnten. Sie zeigt auf, dass wir mutig und selbstbewusst durchs Leben gehen dürfen, dass wir an uns glauben und auch Dinge wagen sollen, die uns zuerst unmöglich erscheinen. Wir sollten uns Fragen zu Dingen stellen, die für uns ganz selbstverständlich sind: Fragen nach dem Sinn von Verhaltens-

weisen, zu Regeln und der Art, wie wir uns selbst verhalten oder wie wir sprechen und wie wir mit der Welt umgehen.

### «Die Welt ist voll von Sachen, und es ist wirklich nötig, dass sie jemand findet.»

Pippi ist Sachensucherin und geht immer mit offenen Augen durch die Welt. Sie ist neugierig und fragt nach. Sie kann in allen Dingen etwas Besonderes entdecken. Selbst in einer verrosteten Blechdose. Wie oft übersehen wir in unserem schnellen und lauten Alltag die kleinen Dinge? Daher sollten wir die Neugier unbedingt beibehalten.

**Pippi ist anders.** Sie ist unangepasst und fällt auf. **Sie ist selbstbewusst** und betont immer wieder ihre Besonderheiten und ihre Ansichten und ist genau darauf stolz. Vermeintliche «Fehler» und Schwächen können zum genauen Gegenteil werden, wenn man nur die Sichtweise darauf ändert. Denke neu, denke anders! Sei unbequem! Sei du selbst – mit allem, was zu dir gehört!

**Pippi spricht gerne mit Leuten.** Sie spricht gerne mit Kindern, Erwachsenen und auch Tieren. Sie ist offen und unvoreingenommen. Pippi kommuniziert einfach gerne und lernt so viele Menschen kennen. Dabei ist sie - so frech sie auch manchmal wirkt - fast immer sehr höflich und wertschätzend (natürlich auf ihre ganz eigene Art). Selbst wenn ihr Gegenüber das nicht ist.

**Pippi ist sehr positiv und liebt das Leben.** Das teilt sie mit allen Menschen, die ihr begegnen und steckt so alle an. Nachmachen erwünscht! Pippi sagte: **«Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut.»**

#einfachmachen! Warum sollte man von einem negativen Ergebnis ausgehen? Selbst

wenn, wäre es wirklich so schlimm? Man darf experimentieren und Erfahrungen sammeln. Man darf scheitern. Pippi ist mutig und probiert oft Neues aus. Sie auch?

So aktiv Pippi den ganzen Tag ist, sie kann auch gut Pausen machen. Wenn sie müde ist, geht sie schlafen. Wenn sie faul sein will, ist sie faul. Danach macht alles andere wieder viel mehr Spass!

**«Wie schön ist es zu leben.»** Pippi liebt ihr Leben und teilt das auch mit. Sie genießt die kleinen Dinge und schönen Momente. Pippi ist auch sehr grosszügig und teilt gerne, sie setzt sich für Schwächere ein und kümmert sich zudem immer gut um ihre Freunde.

Pippis Weisheiten haben uns durchs Jahr begleitet und so stimmig die Aussagen auch sind, die Umsetzung ist und war nicht nur einfach...und wir haben alle unser Bestes gegeben.

Freudig können wir wieder sagen, dass wir auf ein weiteres, ereignisreiches Jahr zurückblicken dürfen. In diesem Jahr war speziell, dass wir die erste Umsetzung der Konzeptelemente des 9. Schuljahres, mutig wie Pippi, neugestaltet haben. Neu ist auch, dass wir mehrere Lektionen als Lernatelierblock (Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch) zusammengefasst haben. Dadurch wurde thematisches, blockartiges und fächerübergreifendes Lernen möglich.

Ebenfalls neu waren der KreativBlock, der FreiDAY und Entrepreneurship sowie die Gestaltung des Faches WAH (Wirtschaft, Arbeit und Haushalt) mit dem Mittagstisch. Im KreativBlock setzten sich die Schülerinnen während Trimestern je im technischen, textilen und bildnerischen Gestalten mit

dem Thema: «Frau und Kunst» auseinander.

Der FreiDAY umfasste vier Lektionen und bot den Schülerinnen Raum, eigenen Fragestellungen und Projekten nachzugehen und diese umzusetzen. Auch hier ging es darum, mutig neue Erfahrungen zu sammeln und ins Gelingen zu vertrauen. Entrepreneurship umfasste zwei Lektionen, in welchen die Schülerinnen befähigt wurden, Ideen «unternehmerisch» in die Tat umzusetzen.

Im Rahmen von WAH fand wöchentlich der Mittagstisch statt. Die Schülerinnen kochten jeweils eigenständig für bis zu 25 Kolleginnen.

So machten spannende und abwechslungsreiche Lernarrangements möglich, dass die Schülerinnen, ganz im Sinn von «Individuell für Mädchen», gefördert und gestärkt wurden.

Mit dem Team 3, das die Maitlisek im Sommer 2022 verliess, hat erstmals ein typengemischter Jahrgang das neue Gesamtkonzept der Maitlisek durchlaufen. Neben der ersten Umsetzung der pädagogischen Prozesse, konnten auch die Umbauten und die Neugestaltung der Räume der Maitlisek fertiggestellt werden. Wir sind sehr dankbar dafür und erleben die Maitlisek als «Mehr als Schule».

Kommen Sie doch vorbei, besuchen Sie uns und erleben Sie die Maitlisek!

Matthias Vogel  
Schulleiter Maitlisek



# IMPRESSIONEN UMBAU



# AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



# VERABSCHIEDUNGEN

## Jael Bucher | Unterrichtsassistentin



### Was war dein schönster Moment an der Maitlisek?

Es gab zahlreiche schöne und lustige Momente, welche ich nicht mehr vergessen werde. Besonders gefallen haben mir jedoch das Skilager und die Projektwoche.

### Was wirst du vermissen?

Ich werde die Schülerinnen und auch das Lehrerteam sehr vermissen. Sie alle sind mir sehr ans Herz gewachsen. Die vielen Erfolgsmomente, die spannenden Gespräche und die gemeinsamen Erlebnisse werden mir immer in bester Erinnerung bleiben.

### Was machst du nun nach der Zeit an der Maitlisek?

Ich werde im September das Studium zur Oberstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule beginnen.

### Was hast du durch die Maitlisek gelernt?

An der Maitlisek habe ich gelernt, wie einzigartig jede Schülerin und jede Lehrperson ist. Durch dieses Zwischenjahr nach der Kanti konnte ich mich und den Lehrerberuf besser kennenlernen. Dadurch hat sich für mich bestätigt, dass ich gerne Oberstufenlehrerin werden möchte. Ich durfte viel lernen und werde viel Positives aus diesem Jahr mitnehmen für das Studium. Ich bin dem Maitlisekteam und den Schülerinnen von Herzen dankbar für die unvergessliche Zeit, die ich haben durfte.

## Lara Carria | Mediamatikerin EFZ



Ich war von August 2020 bis Juli 2022 an der Maitlisek.

Es gab viele schöne Momente, doch das Musical «Manhattan - das Musical mit Stil» fand ich sehr berührend. Am meisten werde ich die Schülerinnen und das Team vermissen. Auch werde ich den lokalen Metzger vermissen, bei dem ich fast jeden Mittag mein Essen geholt habe.

Ab August 2022 werde ich die Stelle als Mediamatikerin bei der Agentur *WE LOVE MONDAY GmbH* antreten. In diesen zwei Jahren an der Maitlisek wurde mir klar, dass die Familie und Freunde sowie die Zeit hier auf Erden sehr wichtig sind.

## Lukas Bachmann | Unterrichtsassistent



### Wie lange warst du an der Maitlisek?

Ich war von August 2021 bis Juli 2022 an der Maitlisek.

### Was war dein schönster Moment an der Maitlisek?

Es gab natürlich viele schöne Momente an der Maitlisek und es stechen einige heraus. Das Kennenlernlager war jedoch die Zeit, die mir am Besten gefallen hat. Man hat viele neue Gesichter besser kennengelernt und es war einfach eine gesellige Zeit mit guten Gesprächen.

### Was wirst du vermissen?

Ich werde sehr vieles vermissen, unter anderem natürlich die Schülerinnen, die mir sehr ans Herz gewachsen sind. Ich hätte es am Anfang des Jahres nicht gedacht, dass man innerhalb so einer kurzen Zeit mit so vielen Menschen, solch eine Bindung aufbauen kann. Auch werde ich natürlich die Lehrkräfte vermissen, die wirklich allesamt super tolle Menschen sind. Hier an der Maitlisek hat man wirklich ein enorm cooles Lehrerteam inklusive Abwart etc.

### Was machst du nun nach der Zeit an der Maitlisek?

Nach der Maitlisek gehe ich ins Militär. Dies für 18 Wochen. Im Herbst 2023 wartet dann ein Studium auf mich. Ob es mich nun an die PH verschlägt, oder doch an einen anderen Ort, steht noch in den Sternen geschrieben.

### Was hast du durch die Maitlisek gelernt?

Vorallem durch die Lehrpersonen habe ich gelernt, dass es nicht nur eine richtige Form des Unterrichtens gibt. Viele Lehrpersonen unterrichten auf unterschiedlichste Art und Weise und ich habe viele Lerntechniken etc. von ihnen übernehmen können. Was ich natürlich auch mitnehmen werde, sind die Gespräche, die neuen Freundschaften und meine persönliche Weiterentwicklung, welche ich erfahren durfte.

## Pascal Haltiner | Lehrperson



Es gab mega viele schöne Momente und einen schönsten herauszupicken ist schwierig. Besonders gerne erinnere ich mich an die Outdoortage in der Sonderwoche. Ganz allgemein die vielen Momente, in denen wir gemeinsam gelacht, gelernt und gestaunt haben. Ich habe mich immer auf den FreiDAY gefreut. Wir waren über das ganze Jahr hinweg in einem guten Flow.

Jetzt nehmen wir uns eine Auszeit als Familie - packen unsere Sachen in den Bus und schauen, wohin uns die Reise führt.

## KENNENLERNLAGER TEAM 1

30. August - 03. September 2021

Am Montag um 08.00 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Gossau. Anschliessend ging es mit dem Zug nach Bad Ragaz. Mit dem Bus ging es weiter zur Pizolbahn, wo wir mit der Gondel weiterreisten. Im Lagerhaus angekommen, bezogen wir zuerst unsere Zimmer und richteten uns ein. Nach dem leckeren Mittagessen, es gab Spaghetti, wanderten wir auf dem Heidipfad. Am Wegrand entdeckten wir immer wieder Schilder mit Informationen zur Heidgeschichte. Leider war es recht neblig und wir sahen kaum etwas. Nach dem Abendessen schauten wir noch den Film «ROCCA.»

Am Dienstag waren wir in Bad Ragaz unterwegs. Es gab einen Foto-Orientierungslauf. Wir bekamen den Auftrag, mindestens 20 unterschiedliche Fotos zu machen, z.B. in einem Brunnen. Es entstanden viele lustige Fotos. Am Nachmittag besuchten wir die Taminaschlucht, wo wir einen faszinierenden Wasserfall sahen. Zum Abendessen gab es «Riz Casimir». Danach haben wir noch die Fotos der verschiedenen Gruppen, die am Nachmittag entstanden sind, gemeinsam angeschaut.



Am Mittwoch mussten wir früh aufstehen, denn es stand uns eine lange Wanderung, nämlich die 5-Seenwanderung, bevor. Die Wanderung war ziemlich anstrengend, aber die Anstrengung hat sich gelohnt. Vor allem die ersten beiden Seen waren

wunderschön und sahen spektakulär aus. Müde und zufrieden kamen wir gegen Abend wieder im Lagerhaus an.



Am Donnerstag waren wir in der Bündner Herrschaft unterwegs. Vom Bahnhof in Bad Ragaz marschierten wir durch die Rebberge zu einer Grillstelle. Dort machten wir eine Mittagspause und assen eine feine Wurst vom Grill. Anschliessend ging eine Gruppe zurück nach Bad Ragaz in die Badi und die andere Gruppe ging nach Landquart in das Outlet-Center shoppen. Für den Abend organisierte das Team B eine Talentshow, die ziemlich witzig und unterhaltsam war. Danach versammelten wir uns alle noch draussen um das Lagerfeuer, genossen die schöne Abendstimmung und sangen Lieder, welche Herr Griesinger mit der Gitarre begleitete.

Am Freitagmorgen mussten wir nach dem Frühstück bereits wieder unsere Zimmer aufräumen und das Haus putzen. Nach getaner Arbeit machten wir uns auf den Heimweg nach Gossau. Gegen den späteren Nachmittag kamen wir alle müde, aber zufrieden in Gossau wieder an. Das Lager war super und wir haben uns alle nun schon ein wenig besser kennenlernen können!

## BERUFSWAHLWOCHE TEAM 2

30. August - 03. September 2021



In der Berufswahlwoche sind wir besonders auf unsere Stärken und Talente eingegangen. Wir haben zudem gelernt, wie wir uns in Schnuppergesprächen am besten verkaufen können. Während der ganzen Woche hatten wir Kontakt mit vielen verschiedenen Leuten der Berufswelt, so hatten wir z.B. eine Führung durch das BIZ in St. Gallen. Während des Berufswahlparcours besuchten wir verschiedene Betriebe in Gossau und jede Schülerin konnte dadurch zwei Berufe besser kennenlernen.

Doch wir konzentrierten uns in dieser Woche nicht nur auf unsere Berufswahl, sondern wir lernten auch den beruflichen Werdegang anderer Leute kennen. In der Innenstadt von St. Gallen führten wir Interviews durch und befragten die Leute zu ihrem beruflichen Werdegang. Viele erzählten uns, dass sie in ihrem Beruf glücklich seien oder gewesen sind.



Wir haben vieles gelernt in dieser Woche und wir konnten unterschiedliche Erfahrungen sammeln. Einige wissen nun bereits konkret, was sie nach der Zeit an der Maitlisek machen wollen. Andere brauchen aber noch Zeit und stehen noch ganz am Anfang ihrer Entscheidungsfindung.

## PROJEKTWOCHE TEAM 3

 30. August - 03. September 2021

### Montag

Wir trafen uns in der Schule und organisierten alles für die Challenge-Übernachtung: Wir machten Kochgruppen, bestimmten unsere Menüs und mussten alles selbst planen. Es war eine Herausforderung für uns, diese Verantwortung zu übernehmen. Wir haben grossartige Menüs zusammengestellt und uns auf die zwei Tage gefreut.

### Dienstag

In Lenzburg angekommen, besuchten wir eine Ausstellung zum Thema Gender (Geschlecht). Dort wurden wir von einer Mitarbeiterin empfangen und durch die Ausstellung geführt. Dazwischen haben wir viel zusammen geredet. Die Ausstellung war sehr schön und vielfältig.

Nach dem Besuch in Lenzburg fuhren wir nach Zürich. Wir waren sehr gespannt, was für eine Challenge auf uns wartete. Angekommen, konnten wir die Stadt besichtigen, indem wir eine Schnitzeljagd durch die ganze Stadt machten. Uns sind viele Sehenswürdigkeiten begegnet. Darunter war auch die Figur am Bahnhof von Niki de Saint Phalle. Das passte gut zu unserem Kunstthema «Frau und Kunst».



### Mittwoch

Am Mittwoch ging der grosse Challenge-Ausflug los. Der Weg zum Zeltplatz ging über Stock und Stein, durch Schlamm und Gras und durch eiskaltes Wasser - auf dem Rücken ein schwerer Rucksack und in den Händen all das, was man nicht mehr in den Rucksack brachte. Auf dem Zeltplatz haben wir unsere eigenen Zelte gebaut und das war gar nicht so leicht. Die Nacht war für die meisten nicht gerade gemütlich. Es war kalt und überall waren Insekten.

### Donnerstag

In den Tag starteten wir mit Pancakes und Rührei. Das war ein sehr guter Start und wir waren gespannt auf die nächste Challenge: unser Mittagessen. Wir mussten selbst einen Pizzaofen bauen und darin die beste Pizza der Welt backen. Diese Aufgabe nahmen wir gerne an, obwohl man manchmal die Nerven verlor. Der Abend war sehr gemütlich und wir denken, dass alle besser schlafen konnten als die Nacht davor.

### Freitag

Der letzte Tag stand an. Wir mussten alles aufräumen und unsere professionellen Zelte abbauen. Der Rückweg war genauso rutschig, anstrengend und lang wie der Hinweg. Jemand von uns fiel sogar ins Wasser und war klitschnass. Als Klasse haben wir zusammengehalten und niemanden zurückgelassen.

Die ganze Woche war vielseitig und wir machten einige Erfahrungen. Es entstanden viele Gespräche und die Stimmung war meist gut. Aber die meisten würden diese Challenge nicht noch einmal machen.

## PRAYER SPACES

 September 2021

Aufgrund des Umbaus durften wir auf das neue Schuljahr hin einen neugestalteten Meditationsraum einweihen. In einer schlichten Feier segnete Pater Andy vor den Sommerferien diesen Raum, sodass er nun für alle zur Verfügung steht.

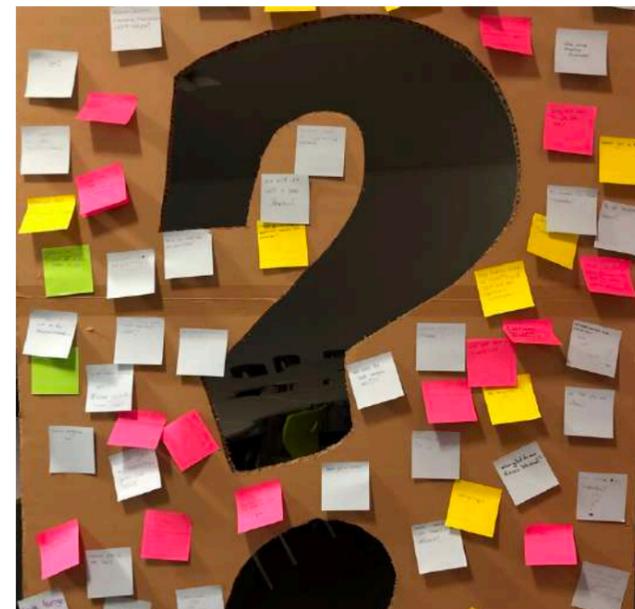
Damit dem Raum auch eine besondere Bedeutung zukommt, gestalteten wir im Fach ERG-Religion zwei spezielle Gebetswochen. Im Sinne von Prayerspaces machten sich die Schülerinnen in der ersten Woche an verschiedenen Posten Gedanken zu sich, den Mitmenschen und zur Welt. Auf ganz einfache Art und Weise wurde gebetet und an andere gedacht. Hier ein paar Beispiele:

Pflaster für alle – Auf ein Pflaster wurde der Name einer Person geschrieben, der es nicht gut geht und für die gebetet wurde. Gebete für die Welt – In einfachen Gebeten wurden so Gedanken in die Welt hinausgesendet.

Hoffnungsblüten – Auf Papierblumen schrieben die Schülerinnen ihre Hoffnungen und Wünsche auf, falteten sie und legten sie in eine Wasserschale. Durch das Stillsein und Zusehen fand das persönliche Gebet statt.

Grosse Fragen (Warum, wieso, etc.) – Diese Fragen an Gott und die Welt kennen wir alle. Die Schülerinnen sprachen sie aus, indem sie diese auf Post-it-Zettel schrieben und sie auf ein grosses Fragezeichen klebten.

Die zweite Gebetswoche fand im Meditationsraum statt. Zur Ruhe kommen, im Alltag etwas herunterfahren, für sich in der Stille sein und diese aushalten lernen, aber auch Gedanken zu Gott gehörten dazu. Erfahren, dass es etwas über uns gibt, das grösser ist, als wir uns vorstellen



können und dass Gott da ist, wie die Sterne am Himmel, die uns auf Gottes Geheimnis und sein Dasein hinweisen, die uns Hoffnung schenken und uns vertrauen lassen.

Die Gedanken und das Mitmachen der Schülerinnen in diesen beiden Wochen beeindruckten mich sehr. Einzelne «Gebete für die Welt» nahm ich in die Fürbitten für die Bettags-Gottesdienste auf. Worte der Schülerinnen auf Hoffnungsblumen, Pflastern, an der Dankeswäscheleine usw. berührten mich persönlich und liessen mich staunen. Die ruhige Stimmung und Atmosphäre, die beim Arbeiten im Raum war, zeigten mir, wie offen Schülerinnen für Gebete sind, und dass sie sich auf diese Art von Beten eingelassen haben.

Die Prayerspaces machten Mut, diese zu wiederholen und auch zu anderen Themen anzuwenden. Ganz besonders freuen wir uns in der Schule, den Meditationsraum nun regelmässig im Schulalltag gebrauchen zu können.

Anita Rezzonico

## ADVENTSKALENDERRÄTSEL

📅 Dezember 2021



Dieses Jahr gab es an der Maitlisek einen ganz speziellen Adventskalender:

Jeden Tag, von Montag bis Freitag, erwartete die Schülerinnen in der Eingangshalle entweder ein Mathematik- oder ein Deutschrätsel. Bis am Abend hatten die Schülerinnen jeweils Zeit, zu rätseln und zu knobeln und ihre Lösung per Teams den verantwortlichen Lehrpersonen, Frau Baumer und Frau Waibel, zuzusenden. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wurden in der grossen Pause am Morgen allen Schülerinnen, die mindestens einmal mitgerätselt haben, mit einem feinen Schoggi-Chlaus gedankt. Die drei Schülerinnen, die am meisten Rätsel richtig gelöst haben, bekamen zudem einen Gutschein von der Papeterie Schäfler.

An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an alle Schülerinnen, die mitgerätselt und mitgeknoelt haben! Nächstes Jahr wird es bestimmt wieder einen speziellen Adventskalender an der Maitlisek geben. Wir freuen uns schon jetzt über eure Teilnahme.

## BESINNUNGSTAGE TEAM 1

📅 13. Januar - 14. Januar 2022



Wir arbeiteten die zwei Tage im Gemeinschaftszentrum Witenwis.

Am Donnerstagnachmittag um zwei Uhr, als alle anwesend waren, mussten wir als erstes einen Fragebogen über uns selbst ausfüllen und uns danach in Gruppen darüber austauschen. Anschliessend hörten wir das Lied «Ich bin ich» von Rosenstolz.

Wir hatten die Hausaufgabe, Bilder, Texte und Zeitschriften mitzubringen, die etwas über uns erzählen. Zudem befragten wir im Voraus mindestens vier Personen und fragten diese, wie sie uns wahrnehmen. Mit dem mitgebrachten Material gestalteten wir ein Plakat über uns selbst. Zum Schluss hörten wir nochmals das Lied «Ich bin ich».

Am Freitagmorgen gab es einen Postenlauf. Bei den fünf verschiedenen Posten ging es um das Thema Zusammenhalt: Bei Frau Stambach bekamen wir ein Couvert mit fünf Karten mit unterschiedlichen Namen von Personen darauf, für die wir etwas Schönes schreiben mussten. Bei Herrn Bachmann waren wir draussen im Schnee und mussten uns blind vertrauen. Bei Frau Rezzonico schauten wir zuerst einen Film über den barmherzigen Samariter und machten uns anschliessend Gedanken darüber. Bei Herrn Sutter machten wir eine Steinmeditation und bei Herrn Fischer stellten wir in Gruppen Gefühle mittels Pantomime dar. Anschliessend an den Postenlauf hatten wir 20 Minuten Pause und konnten uns verpflegen. Danach durften wir unsere selbstgestalteten Plakate, die wir am Vortag gemacht hatten, in der Halbkasse präsentieren. Vor dem Mittagessen losten wir noch die Gruppen für den Nachmittag aus.

Am Nachmittag machten wir ein Teamfoto. Die Schlüsselaufgabe der Besinnungstage bestand darin, mit Kartonpapier, Leim, einer Schere, Schreibern und einem Klebeband in Kleingruppen einen möglichst hohen, kreativen und stabilen Turm zu bauen – was für eine Herausforderung! Die Lehrpersonen bewerteten die einzelnen Türme mittels verschiedener Kriterien und der beste Turm wurde erkoren.



# SKILAGER

📅 14. Februar - 18. Februar 2022

Alle freuten sich, dass das diesjährige Schneesportlager wieder stattfinden konnte. Nachdem sich alle Schülerinnen am Sonntagnachmittag getestet hatten, ging es am späten Nachmittag bereits mit dem Car in die Lenk.

Am Montag gingen die einen Schülerinnen das erste Mal auf die Piste. Andere Schülerinnen, die sich für das Polysport-Programm angemeldet hatten, gingen entweder schlitteln oder waren mit den Schneeschuhen unterwegs.

Am Dienstagmorgen regnete es. Daher blieben alle zuerst noch im Lagerhaus und es wurden verschiedene Spiele gespielt. Danach, als das Wetter besser wurde, ging es wieder ab auf die Piste. Die Polysportgruppen probierten das Langlaufen aus oder gingen eislaufen. Am Abend fand



eine Hausolympiade statt, welche die Praktikanten und Klassenassistenten im Voraus organisiert hatten.

Der Mittwoch war leider auch etwas verregnet. Dennoch stand für die einen Schülerinnen wieder Skifahren auf dem Programm. Für die Polysportgruppe gab es nochmals eine Schneeschuhtour oder die Schülerinnen gingen schlitteln.

Am Donnerstag zeigte sich endlich die Sonne wieder und die Schülerinnen freuten sich, Skifahren gehen zu können. Die Polysportgruppen probierten wieder das Langlaufen aus, besuchten das Hallenbad oder gingen nochmals eislaufen.

Das Programm der Abende war vielseitig: Die Schülerinnen hatten die Möglichkeit, einen Film zu schauen, Gesellschaftsspiele zu spielen, zu bouldern, in der Turnhalle zu turnen oder zu basteln. Jedes Team hatte zudem an einem Abend einen speziellen Stufenabend, welchen sie im Voraus während des Unterrichts im Team vorbereitet hatten.

Am Freitagmorgen ging es nach dem Frühstück und Aufräumen bereits wieder zurück nach Gossau. Trotz des eher regnerischen Wetters können die Schülerinnen und auch die Lehrpersonen auf eine gelungene Sportwoche zurückblicken. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Organisatoren dieser Woche!



# SPORTWOCHE@HOME

📅 14. Februar - 18. Februar 2022

Am Montag um acht Uhr fing die Woche mit einem guten Einstieg an: Frau Tibbutt machte mit uns verschiedene Übungen im Meditationsraum. Danach informierten wir uns über den Film, welchen wir am Nachmittag im Kino in St.Gallen schauten. Der Film handelte von jugendlichen Flüchtlingen aus Syrien, welche in Jordanien leben und auf eine Fussballkarriere hoffen. Dieser Film war sehr eindrücklich.

Am Dienstag ging es nach Appenzell, wo wir das lokale Kunstmuseum besuchten, durch die Altstadt schlenderten und ein Mittagessen genossen. Am Nachmittag spielten wir verschiedene Spiele. Am Mittwoch stand Sport bei Herrn Sutter auf dem Programm. Nach vier Lektionen Fussball, Basketball, Hockey und Völkerball freuten sich alle auf einen freien Nachmittag.



Wir starteten super in den Donnerstag: Wir backten Cookies! Frau Willi gab uns ein Rezept vor, welches wir aber nach unserem Geschmack verändern durften und wir konnten so Cookies backen, die uns schmeckten und gefielen. Anschliessend spielten wir Badminton bei Frau Tibbutt. Am Nachmittag spielten wir nochmals verschiedene Spiele.

Als Abschluss der Woche gab es eine Schneeschuhtour auf der Ebenalp mit anschliessendem Schlittelspass. Es war ziemlich anstrengend, aber zum Glück hatten wir unsere selbstgemachten Cookies vom Vortag als Proviant dabei. Das Lager zu Hause war eine sehr gute Alternative zum Skilager und die Woche hat uns sehr gefallen. Das Programm war abwechslungsreich und wir haben durch den Film auch Neues dazugelernt.



# GLASKREUZE GESTALTEN

# BESINNUNGSTAGE TEAM 3

📅 März 2022



An zwei Mittwochnachmittagen trafen sich interessierte Schülerinnen mit Antonia Sutter, Anita Rezzonico und Claudia Anliker, der Glaskünstlerin.

Zuerst richteten wir unseren Arbeitsplatz ein und die Leiterin erklärte uns das Vorgehen. Danach konnten wir endlich loslegen! Als erstes mussten wir das Glas richtig zuschneiden: Wir zogen dafür eine Schutzbrille an, ritzten das Glas mit einem speziellen Spritzer an und brachen das Glas mit einer Zange. Anschliessend reinigten wir das Glasstück mit einem Lappen. Danach durften wir das Kreuz mit verschiedenen kleinen, blauen Glasstücken nach Lust und Laune bekleben. Das fertig gestaltete Kreuz konnten wir dann der Leiterin abgeben. Sie nahm sie mit in ihr Atelier, um sie bei ca. 800 Grad zu brennen.

Es hat grossen Spass gemacht und es war spannend, diese Erfahrung machen zu dürfen. Die Resultate sehen super aus!

Im Zusammenhang mit dem Umbau an der Maitlisek entschloss sich der Schulrat, in die neu renovierten Schulzimmer Kreuze als Zeichen der christlichen Verbundenheit und Prägung der Schule aufzuhängen. Nach verschiedenen Gesprächen und Vorarbeiten entschied sich die Projektgruppe für Glaskreuze, da diese lichtdurchlässig sind und Farbe in die Räume bringen. Schülerinnen sollten zudem bei der Gestaltung aktiv dabei sein und ihre Kreativität zum Ausdruck bringen.

📅 14. Juni - 18. Juni 2021



## Mittwoch, 6.04.2022

Wir versammelten uns um 09:00 Uhr am Bahnhof in Gossau. Mit dem Zug fuhren wir von Gossau nach Altstätten und von dort mit dem Bus weiter bis zum Eichberg, wo unser Lagerhaus war. Kurz nach der Ankunft trafen wir uns im Gruppenraum und tauschten uns über unseren bisherigen Lebensweg aus. Am Nachmittag sprachen wir über unsere Lebenswege und wir bekamen ein kleines Heftli, das uns über die drei Tage begleiten sollte. Nach dem Essen versammelten wir uns draussen und in Gruppen bastelten wir Mandalas mit Sachen aus der Natur. Es entstanden dabei völlig unterschiedliche Mandalas: Eine Gruppe z.B. verwendete ein Kissen, welches eine Komfort-Zone zum Wohlfühlen darstellen sollte. Anschliessend fand das Abendprogramm statt. Wir stellten verschiedene Drinks her. Das Lustige daran war, dass man sich seine Zutaten nicht aussuchen konnte, sondern sich diese blind ergattern musste.

## Donnerstag, 07.04.2022

Heute war ein echt besonderer Tag, da wir lernten, anderen Vertrauen zu schenken. Anhand verschiedener Übungen, bei denen wir Augenbinden trugen, stellten wir unser Vertrauen auf die Probe. Wir müssen zugeben, dass es uns anfangs nicht so leichtfiel. Mit der Zeit verbesserten wir uns jedoch stetig und es fiel uns leichter, uns gegenseitig zu vertrauen.

Am Nachmittag kamen vier Besucher vorbei, die uns von ihrer Lebensgeschichte erzählten. Sie gaben sehr viel Persönliches von sich preis. Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich ihre Lebensgeschichten sind. Sie wirkten alle sehr glücklich und wir spürten ihre Freude beim Erzählen. Am Abend durften wir ein spektakuläres Krimidinner erleben.

## Freitag, 8.04.2022

Zum Start in den Tag feierten wir einen Weggottesdienst und besuchten eine Kapelle. Dies war für uns eine völlig neue Erfahrung. Anschliessend mussten wir schon wieder packen und das Lagerhaus aufräumen, denn es ging wieder zurück nach Gossau. Während diesen drei Tagen hatten wir viel Zeit, um über unser Leben nachzudenken und festzustellen, was im Leben wirklich wichtig ist. Wir bedanken uns beim Leiterteam, dass wir diese Erfahrung machen durften, denn die Tage im Eichberg gefielen uns sehr, wir hatten Spass und lernten uns selbst besser kennen.

## PILGERN TEAM 2

📅 13. Juni - 14. Juni 2022

Am 13. und 14. Juni 2022 waren die Schülerinnen vom Team 2 auf dem Pilgerweg nach Einsiedeln unterwegs. Nachdem sie den Gottesdienst vom Sonntag in der Andreaskirche mitgestaltet haben, wurden sie mit dem Pilgersegen und guten Wünschen ausgesendet.

Es waren zwei erlebnisreiche Tage, in denen viele Erfahrungen gesammelt werden konnten. Unterwegs-sein, dies nur zu Fuss, langsam vorwärtszukommen und je nach dem bei Hitze oder bergaufwärts. Dafür konnte viel geredet werden, Freundschaften wurden vertieft und andere aus dem Team besser kennengelernt. Nach einem feinen Nachtessen in der Jugendherberge in Jona konnte beim Spielen oder am See ein wunderschöner Sommerabend genossen werden.



Am zweiten Tag stand der Weg über den Steg bei Rapperswil auf dem Programm sowie der Aufstieg nach Einsiedeln. Kurz nach 13.00 Uhr erreichten alle Schülerinnen das Ziel. Nach einem selbstgekauften Mittagessen gab es einen Rundgang durch die Klosteranlage und einen Einblick in die prachttvolle Klosterkirche, bevor der Zug die müden Pilgerinnen nach Gossau zurückbrachte.

## ATELIERWOCHE

📅 13. Juni - 17. Juni 2022

Die National Summer Games von Special Olympics Switzerland fanden dieses Jahr vom 16. bis 19. Juni in St. Gallen statt. Dieses einzigartige Ereignis, bei welchem Athletinnen und Athleten mit geistiger Beeinträchtigung in 14 Sportarten um Medaillen kämpfen, hat die Maitlisek zum Thema ihrer Projektwoche gemacht.

Am Mittwochmorgen starteten die Schülerinnen in das Thema. Sie besuchten das Würth Museum in Rorschach, wo sie viele Informationen zu der Geschichte der Games erhielten und Porträts der einzelnen Athletinnen und Athleten anschauen konnten.

Am Donnerstagmorgen bekamen wir Besuch von Jan Bollhalder und Joachim Röthlisberger. Sie sind beide Botschafter für PluSport, Behindertensport Schweiz. Die zwei Jahrgangsteams wurden in zwei Gruppen unterteilt. Eine Gruppe durfte an der Maitlisek mit Jan in den Austausch gehen und sogar selbst versuchen, mit seinem Rollstuhl die Räumlichkeiten der Schule zu erkunden. Die andere Gruppe traf sich in der Turnhalle mit Joachim. Nebst den sehr offenen Gesprächen machten sie verschiedene Übungen und Spiele. So lernten sie z. B., eine blinde Person zu führen und das Spiel «Torball» kennen.



Am Abend ging es an die Eröffnungsfeier in den Kybunpark. Dies war ein grossartiges Erlebnis und von vielen Emotionen geprägt.

Der Abschluss der Projekttage bildete der Besuch der einzelnen Wettkämpfe. In verschiedenen Gruppen reisten wir nach St. Gallen und unterstützten dort die Athletinnen und Athleten beim Fussball, Tennis, Judo, Basketball, Radrennen und Boccia.

Es waren lehrreiche, spannende und emotionale Projekttage!



# MUSICAL

# ABSCHLUSSREISE TEAM 3

📅 22. Juni - 24. Juni 2022



Am Pokertisch riskiert Rose alles - und gewinnt!

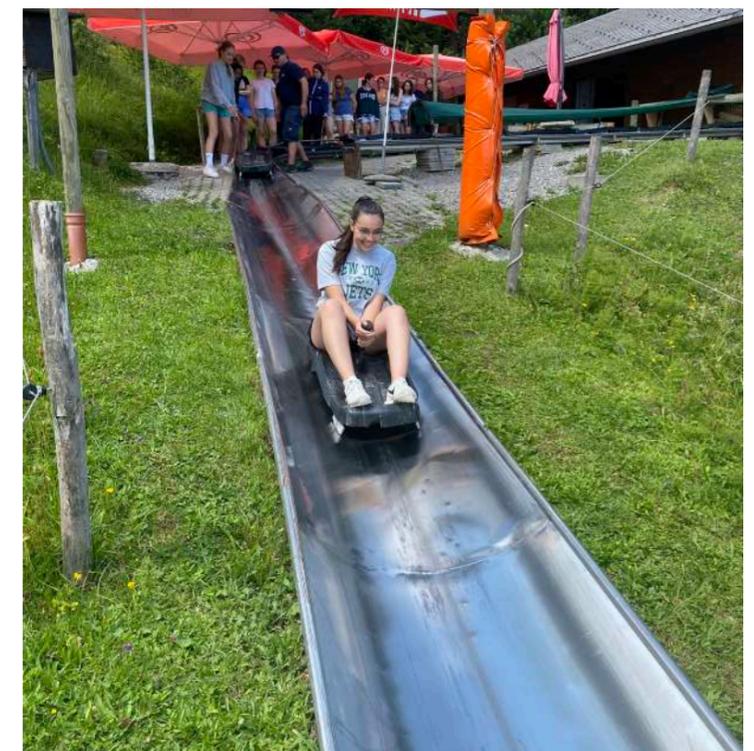
Sie, die mittellose Lebenskünstlerin, hält ein Ticket erster Klasse für die Überfahrt nach Amerika in ihren Händen. Sehr bald wird sie noch etwas viel Wertvolleres in ihren Händen halten: Das Auge des Ozeans!

Der wohl wertvollste Diamant befindet sich im Gepäck von Jack Dawson, einem passionierten Maler und Mitglied der gehobenen Gesellschaft. Wie Rose befindet sich auch Jack an Bord der Titanic, dem grössten und luxuriösesten Schiff der Welt. Die beiden verlieben sich Hals über Kopf und planen gar, miteinander von Bord zu gehen.

Doch der Edelstein soll mit einem Fluch belastet sein. Tatsächlich; eines Nachts kollidiert die Titanic mit einem Eisberg!

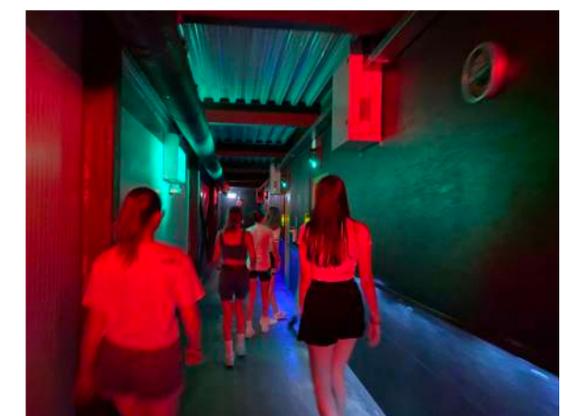


📅 6. Juli - 7. Juli 2022



Die Schlussreise führte das Team 3 in die Zentralschweiz. In zwei Tagen wurde Luzern und Umgebung erkundet und die beiden Tage mit einem abwechslungsreichen Programm genossen: Rodeln am Pilatus, einen Besuch in der Adventure Arena, Pedalo fahren auf dem Vierwaldstättersee und Bräteln in der «Ufschöttli» in Luzern. Natürlich fehlte auch freie Zeit in Luzern nicht, in der die Altstadt erkundet wurde.

Das Team 3 genoss die beiden letzten gemeinsamen Tage sehr und durfte auf diese Weise einen schönen Abschluss ihrer Maitlisekzeit erleben.





**WIR  
ZICKEN  
ANDERS!**

# ANSCHLUSSLÖSUNGEN DER 3. KLÄSSLERINNEN

## VOR- & NACHNAME LEHRE



Alexandra Hälg  
Augenoptikerin EFZ



Aline Broger  
Kauffrau EFZ (mit BMS)



Amra Hadzirc  
Zeichnerin EFZ



Anila Aliji  
Dentalassistentin EFZ



Anja Lehner  
Fachfrau Gesundheit EFZ



Aurelia D'Alessio  
Kauffrau EFZ



Aylin Sönmez  
Kauffrau EFZ



Elena Maksimovic  
Kauffrau EFZ

## VOR- & NACHNAME LEHRE



Emely Reinhold  
Fachfrau Betreuung EFZ



Julia Kaiser  
Fachfrau Apotheke EFZ



Jana Schlumpf  
Vorlehre staatlich



Janina Buzhala  
Kauffrau EFZ



Julia Renggli  
Kauffrau EFZ



Kristina Bosancic  
Kauffrau EFZ



Leonie Brunner  
Fachfrau Gesundheit EFZ



Leonie Löhrl  
Fachfrau Apotheke EFZ

## VOR- & NACHNAME LEHRE



Livia Schärer  
Detailhandelsfachfrau Papeterie EFZ



Maurine Helg  
Kauffrau EFZ



Nadia Räss  
Hotelfachfrau EFZ



Noemi Bossi  
Drogistin EFZ



Olivia Renggli  
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA



Sara Jevremovic  
Buchhändlerin EFZ



Svenja Siegart  
Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ



Vanessa Gähwiler  
Kauffrau EFZ

## VOR- & NACHNAME SCHULE



Ana Kristic  
Berufsvorbereitungsjahr



Anna Berger  
Fachmittelschule SP: Pädagogik



Madelaine Eisenegger  
Gymnasiale Matura



Mira Huber  
Gymnasiale Matura



Nina Wehrle  
Fachmittelschule SP: Pädagogik



Jana Novakovic  
Berufsvorbereitungsjahr

# NEUE PERSONEN IM TEAM

## Meike Deimel | Lehrperson



**Familie:** Ich bin verheiratet mit Christoph und Mutter von Robert (9 Jahre).

**Das zeichnet mich aus:** Ich bin meist gut gelaunt, ein positiv denkender Mensch und habe Freude, mit Menschen zu arbeiten.

**Beruflicher Werdegang:** In Frauenfeld habe ich die Primarschule und das Gymnasium besucht. Das Sportstudium habe ich in Zürich an der ETH absolviert, ausserdem habe ich das Komplementärstudium BWL, ebenfalls an der ETH Zürich, abgeschlossen. Von 2002 bis Juli 2022 habe ich in Amriswil als Sportlehrerin gearbeitet.

**Warum ich mich für die Maitlisek entschieden habe:** Ein überzeugendes Konzept und die tollen Menschen haben mir die Entscheidung leicht gemacht!

## Jana Nussbaumer | Unterrichtsassistentenz



**Familie:** Meine Familie besteht aus meinem Vater, meiner Mutter und meiner vier Jahre jüngeren Schwester, die zur Zeit an der Maitlisek zur Schule geht.

**Das zeichnet mich aus:** Ich wirke vielleicht im ersten Moment etwas schüchtern, bin aber sehr aufgestellt, neugierig und engagiert. Ich mache alles, was ich tue mit Hingabe und Leidenschaft und mache keinen halben Sachen. Ich lese und schreibe gerne, mache und höre Musik und betätige mich sportlich. Nach einem langen Tag besuche ich sehr gerne das Schwimmtraining, halte den Kopf unter Wasser, um das Erlebte zu verarbeiten.

**Warum ich mich für die Maitlisek entschieden habe:** Da ich nach dem Zwischenjahr eine Ausbildung als Primarlehrerin machen möchte, bietet sich das Praktikum an einer Schule besonders gut an. Ich möchte herausfinden, ob der Lehrerberuf wirklich das richtige für mich ist und dabei gute Erfahrungen für das spätere Leben sammeln.

## Jil Hörler | Unterrichtsassistentenz



**Familie:** Zu meiner Familie gehören meine Mutter, mein Vater und mein zwei Jahre älterer Bruder.

**Das zeichnet mich aus:** Ich bin ein lebensfroher und offener Mensch und daher immer dabei, etwas zu unternehmen und interessiert Neues zu lernen. In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Sport oder verbringe Zeit mit meiner Familie und Freunden.

**Warum ich mich für die Maitlisek entschieden habe:** Das gesamte Lehrerteam und das Schulgelände waren mir von Anfang an sehr sympathisch. Mir gefällt das Unterrichtssystem und wie dieses uns Assistentinnen integriert und uns eine tolle Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Lehrern ermöglicht.

## Veronika Naskova | Unterrichtsassistentenz



**Familie:** Meine Familie besteht aus meiner Mutter, meinem Vater und meinem zwei Jahre älterer Bruder.

**Das zeichnet mich aus:** Für mich ist die Teamarbeit und der Umgang mit meinen Mitmenschen von oberster Priorität. In meiner Freizeit spiele ich gerne Tennis und verbringe Zeit mit meiner Familie und Freunden.

**Warum ich mich für die Maitlisek entschieden habe:** Da ich selbst die Maitlisek besucht habe, wollte ich wissen, wie sich die Schule in den letzten vier Jahren verändert hat. Ausserdem finde ich das Lehrerteam sehr sympathisch und freue mich auf das neue Unterrichtssystem. Ich bin sehr gespannt, die Schule in ihrem neuen Glanz sehen zu dürfen.



**Pius Schäfler**

seit 1965

